

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Davos, 1927-02-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dados

25. II 27.

Du erüdest dich wohl zu sehr und so sehr du.
Sankt, wie ich in deinem letzten Brief gelesen.
Wie kann dich ein "Anwalt" so wenig bekräftigen,
dass wir uns an Herz, Seele und Einkommen setzen.
Sein eigenes Gut? Die Ruhe und die Ruhe, das sind wir
gerade brauchen, aber die hat dir ein junges Adels.
Du mußt nicht sein, werden wir, du gehst hier
dann von dir ein gebeltes Tugend sang von selbst.

Das ist ein aufsteigendes Schiff! 24
Es ist ein wenig davon du fahst von fahst. Diese
Sachen sind, nicht nur Tod und Verlust, Betäubung
und Heilung, Statten und - - / du hast
uns verlassen, das ist ein geliebter das Leben.
Friede sei es auch die drinnen bleiben, so dass
auch es ein wenig mehr als füllt. Es ist ein
Sorgen mehr das eine sein, auch es nicht fort.
24 Arbeit sehr viel. Für Herbst Herbst ist ein
Hochzeit Brief. Friede auch das gleiche ist, das wird
bis morgen sein viele Jahre.

Sie sind nach Berlin W. Hotel am Zoo
ist ein Haus am S. Mary der, Ost 1. Jahr,
Besser dich

Erst

W.H.